Stregna Modellgemeinde am Central European Green Belt

Die kleine, abgelegene italienische Berggemeinde an der slowenischen Grenze wurde für ihr vorbildhaftes Engagement für Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und die Bewahrung jahrhundertealter Traditionen am Grünen Band von der Green Belt Association ausgezeichnet.

Jedes Jahr ehrt die European Green Belt Association die vorbildlichsten Gemeinden entlang des Europäischen Grünen Bandes für ihr kontinuierliches Engagement in den Bereichen Umweltschutz, Landschaftspflege, nachhaltige Landentwicklung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und aktive Unterstützung des Europäischen Grünen Bandes durch öffentliche Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit.

Am 12. September beschloss der Vorstand der European Green Belt Association, Stregna als "Modellkommune des Europäischen Grünen Bandes" auszuzeichnen und anerkennt damit ihr starken Engagements für aktive Naturschutzmaßnahmen, insbesondere für:



© Patrizia Zanetti

- die Organisation des IKARUS – Festivals am Grünen Bandes: ein mehrsprachiges und multikulturelles Festival mit vielen Veranstaltungen zur Verbreitung des Wissens über die einzigartige Identität und die Traditionen dieses Gebiets nahe der italienisch-slowenischen Grenze;

- die Ausweisung und Verwaltung des Biotops Untere Tribil-Wiesen - Dolenji Tarbji: Das Biotop umfasst Natura-2000-Schutzgebiete als natürliche Lebensräime vieler durch die Habitat-Richtlinie geschützter Arten
- die Gründung der Vereinigung „Valle dell'Erbezzo“, die ein Modell für die landwirtschaftliche Entwicklung und das nachhaltige Wachstum des Gebiets fördern, die Aufgabe von Flächen bekämpfen und die Identität der Landschaft der Natisone-Täler stärken soll.

Am 17. November übergaben die Regionalkoordinatoren für das Grüne Band Mitteleuropa im Namen der European Green Belt Association e.V. den Preis. Melanie Kreutz bedankte sich in ihrer Laudatio für das vorbildhafte Engagement der 304-Seelen Gemeinde in Nordosten Italiens. Fabio Scoccimarro, Regionalrat für Umweltschutz, Energie und nachhaltige Entwicklung von Friaul-Julisch Venetien, überbrachte als National Focal Point die Grüße der Region. Rete Italiana European Green Belt war durch Francesca Visintin vertreten.

22.11.23